

STANDPUNKTE!

1) **Snr. Santora** (blyde7@hotmail.com) schrieb am 20.4.1999 um 00:32:38: Schweiz, Aachen, Berlin . . . ich höre immer mehr Besucher der ROCKY-BEACH.COM einander nach ihrem lokalen Standpunkt fragen . . . mich interessiert viel mehr der ??? politische Standpunkt! Seid ihr Verfechter der liberalen These daß deutsche Werke als gut anzunehmen sind? Gehört ihr gar zur Vereinigung "BJHW", oder weniger geschmacksradikale Andréisten oder Fischeristinnen? Ich rufe jedenfalls meiner Fraktion zu: Arthuristen, Ardenisten und Careyisten (und Innen selbstverständlich) aller Länder vereinigt Euch! Durchbrecht die Ketten der Kosmos-Mittelmäßigkeit! Wir fordern Stories, bei denen der amerikanische Hintergrund besser recherchiert ist, die Charaktere wieder charmanter und interessanter gestaltet werden, die Handlung geheimnisvoller und wieder mehr Betonung auf den Hollywood-Kontext der Serie gelegt wird (der doch so herrliche Möglichkeiten bietet!). Vive Robert Arthur!

2) **Matthias** (bogucki@stones.com) schrieb am 20.4.1999 um 23:06:26: Snr. Santora, du hast ja so recht. Früher sind die drei ??? durch Plätze wie St. Monica oder St. Barbara geradelt. Heute sind sie "ganz zufällig" in Holland, Italien und sogar Deutschland. Dazu sind die Verwandten von den ??? auch noch "ganz zufällig" Fans von Roberto Bagio oder sogar deutsche Skifahrer. Ich schließe mich ganz deiner Meinung an. Vive Robert Arthur!

3) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 21.4.1999 um 03:15:08: Man muß der Fairneß halber bemerken, daß die jüngsten Stories sich in vielerlei Hinsicht wieder den uralten annähern. Zudem wird es mit fortschreitender Folgennummer auch immer schwieriger, die Balance zwischen vertrauten, anheimelnden Elementen (ohne sich dem Vorwurf eines Klassikerplagiats aussetzen zu müssen) und neuen Handlungen vor innovativem Hintergrund zu wahren. Da lob ich mir doch eher die Experimente einiger Autoren, anstatt daß zum 1000sten Mal ein vermachter Rätseltext entschlüsselt wird. Die Experimente sind natürlich nicht immer geglückt, aber meines Erachtens liegen die grauenhaftesten Werke in der ausklingenden Crimebusters-Ära. Obwohl das auch nur Einzelfälle sind. Also gut, mag man mich als liberal brandmarken... meinerwegen... :) Übrigens, was das geschriebene Wort betrifft, so kommt es mir persönlich zumindest so vor, als ob alte Folgen zunächst dadurch einen edleren Charakter besitzen, weil ihre Erzählsprache einfach etwas höherwertig ist als in den neueren Büchern, nun vor allem jenen, die auch in Deutsch urverfaßt wurden. Von daher würde ich mich noch am ehesten als Puschartist bezeichnen.

4) **Detlev** (Titus.Jonas@rocky-beach.com) schrieb am 21.4.1999 um 08:46:16: Snr. Santora, Du hast wichtige und einflußreiche Fraktion der Nickisten vergessen. Auch Du wirst sie für die nächste Koalition benötigen! Ich sehe Tendenzen -- den ich um ehrlich zu sein sprachlos gegenüberstehe -- daß immer mehr Lesern und Hörern, die neuen Werke gefallen, obwohl sie -- und das wissen die Autoren -- den Klassikern nicht das Wasser reichen können. Das schlimme, ich gehöre zu ihnen! Wird der Staat Ruffino jetzt jeden diplomatischen Kontakt abbrechen?

5) **Matthias** (bogucki@stones.com) schrieb am 22.4.1999 um 04:26:43: Detlev, das hätte ich von dir nicht erwartet!

6) **Señor Santora** (santora@gmx.de) schrieb am 22.4.1999 um 09:04:03: Hallo Matthias! Hast Du Dich da eben als Andréist geoutet? Oder noch schlimmer als "BJHW"-Fanatiker? Detlev hat, auch wenn seine Sehnsucht nach den Drei Detektiven ihn zu leicht über ein objektives Urteil hinwegbefördert (und das geht uns doch oft hier so) recht...sie können einem Arden, Carey, Arthur (oder West, danke Detlev) nicht das Wasser reichen!

7) **Detlev** schrieb am 23.4.1999 um 08:19:25: Ja, auf welcher "Seite" stehst Du Matthias?

8) **dirk** (dirk.smikall@ruhr-uni-bochum.de) schrieb am 23.4.1999 um 19:16:41: Hallo! Ich finde man kann doch nicht von vorneherin alles verurteilen, was in Deutschland geschrieben wurde. Ich gebe zu, ich vermisse bei allen neueren Werken dieses gewisse etwas. Allerdings kann ich oft selber nicht beschreiben, was es ist, na klar bei einigen Werken ist einfach die ganze Story total platt, aber andere Werke finde ich echt gut, bis auf diesen letzten Kick. Vielleicht liegt es ja wirklich an der von sire beschriebenen Erzählsprache, ich werde in Zukunft mal vermehrt darauf achten. Auf jedensfall fühle ich mich auch zu den Fischeristen hingezogen, denn sie hat den Schritt zwischen Innovation und back to the roots am besten vollzogen. Bis denn Dirk

9) **Matthias** (bogucki@stones.com) schrieb am 23.4.1999 um 22:23:31: Snr, Santora & Detlev. Bitte be-

zeichne mich nie wieder als BJHW Fanatiker. Das habe ich nicht verdient. Ich habe schon mehrmals die neuen Bücher kritisiert. Ich betone, dass ich ein total Robert Authur & Co. Fan bin und nicht ein "Andreist" (Snr. Santora). Ich bin (in diesem Fall) 100%ig auf eurer Seite, Detlev und Snr. Santora. Wahrscheinlich habe ich mich nur etwas falsch ausgedrückt.

10) **Snr. Santora** (santora@gmx.de) schrieb am 27.4.1999 um 12:29:27: Herzlich willkommen bei den Mysteryisten, den "Randomisten", Matthias...vielleicht kannst du ja dem "gemäßigten" (sprich liberal, gräßlich, aber naja, Demokratie ist wenn man alle mitreden läßt) Flügel bilden! V.A.R.!

11) **Matthias** (bogucki@stones.com) schrieb am 28.4.1999 um 06:17:58: Ich will keinen "gemäßigtem" Flügel bilden. Ich möchte lediglich ab und zu mal (oder sehr oft) meinen Senf abgeben. Das ist alles. Und komm' mir jetzt bloß nicht wieder mit einer von deinen berüchtigten Wirr-Warr & Zick-Zack Nachrichten.

rocky-beach.com by Jörg und Detlev